Bewegungsgeschichte

Habenunu geht auf Löwenjagd.

Habenunu liegt in seinem Zelt und schläft. (Geräusche schnarchen)

Die Sonne geht auf und die Sonnenstrahlen machen sein Zelt hell.

Er wird wach. Reckt und streckt sich.

„ Oh ich glaube es ist schönes Wetter, da muss ich nach draußen gehen."

Habenunu zieht sich an (Bewegungen machen)

Er macht sein Tipi auf (Reißverschluß, Ritsch)

und geht nach draußen.

„Oh die Sonne scheint, da muss ich meine Freunde rufen. (Hände als Trichter vor dem Mund halten)

Rufen: Habenunu , Habenunu.

Alle Freunde kommen aus den Zelten gelaufen.

„Habenunu was ist los?

Schaut mal es ist so schönes Wetter, da müssen wir etwas unternehmen.

Alle sagen: Ja das stimmt. Sie überlegen.

Ich hab es ruft ein Indianer: Wir können doch auf Löwenjagd gehen.

Au ja rufen alle, das ist eine gute Idee.

Sie holen ihren Pfeil und Bogen und marschieren los.

Erst über die Straße. (Fußbewegung machen) mal langsam, mal schnell. (je nach Alter der Kinder die Länge wählen)

Dann kommen sie zu einer Wiese (Hände reiben)

Diese Wiese wird immer sumpfiger. (mit Händen und Mund Geräusch machen)

Sie gehen eine Weile über die Wiese. Plötzlich entsteht ein Fluss.

Den müssen wir jetzt durchschwimmen. (Armbewegungen und Atemgeräusche)

Am anderen Ufer angekommen, müssen wir uns erst trocken machen. (schütteln, Haare trocknen).

Ein Indianer sagt: Von hier können wir keinen Löwen sehen. Da ruft ein anderer Indianer: Schaut mal da ist ein Berg, den müssen wir hochklettern. Die Indianer marschieren den Berg hinauf. (Atemübungen, schnaufen, pusten usw.)

Oben angekommen müssen sie erstmal verschnaufen. (tief Luft holen und wieder ausatmen)

Dann wird etwas getrunken. (Trinkgeräusch: gluck, gluck, gluck)

Nun halten die Indianer Ausschau. Sie schauen links, kein Löwe, sie schauen rechts, kein Löwe. In die Mitte, kein Löwe. (je nach Alter der Kinder wiederholen).

Sie wollen schon gehen, auf einmal ruft der kleinste Indianer, da, da, da, ein Löwe, ganz weit hinten (Spannungsbogen aufbauen). Ein Löwe rufen alle. Sie packen ihre Sachen und laufen ganz schnell den Berg hinunter, durch den Fluss schwimmen (schnelle Bewegungen machen), über die sumpfige Wiese, über die Wiese, über die Straße und laufen alle in das Zelt und machen das Zelt zu. (Alle Bewegungen schnell machen)

Ja sagt mal, was sind das für Indianer, sie wollten auf Löwenjagd gehen und sehen von ganz weit hinten einen Löwen und laufen nach Hause. (lachen).

Die Geschichte langsam und mit Betonung erzählen. Wichtig ist, sie zu erzählen nicht vorzulesen. Wenn man erzählt, kann man viel mehr mit der Stimme spielen. Nicht monoton erzählen.

Laut, leise, schnell, langsam und der Augenkontakt zu den Kindern ist sehr wichtig.

Man taucht gemeinsam mit den Kindern in eine Erzählwelt die spannend ist und sehr neugierig macht.